

Lernertypen

Einige ausgewählte Lernertypen und ihre Orientierungen werden im Folgenden skizziert. Dabei werden mit Absicht andere ausgeklammert und außerdem unterschiedliche Kategorisierungen von Lernertypen zusammengeführt, da so die Praxis der Verschiedenheit der Sichtweisen der einzelnen Lernertypen deutlich gemacht werden soll. Eine gute Übersicht über die unterschiedlichen Einteilungen von Lernertypen finden Sie in der Fachliteratur (z. B. Schrader 1994).

Bitte beachten Sie bei der Lektüre, dass die aufgeführten Kategorien nicht scharf zu trennen sind und Lernende kaum einen Lernertyp in Reinform repräsentieren, sondern meist mehrere dieser Kategorien in sich vereinen. Die genannten Lernertypen stellen daher lediglich grobe Orientierungen dar.

- *Erfahrungsbezogener Lernertyp*
Er bevorzugt eine Situationsorientierung und akzeptiert auch einen beträchtlichen affektiven (gefühlsmäßigen) Anteil an der Lernsituation. Exemplarisches Lernen und entdeckendes Lernen sind seine bevorzugten Arbeitsformen.
- *Analytischer Lernertyp*
Erneigt dazu, Lerngegenstände zu strukturieren und zu abstrahieren. Schemata und Modelle sind nur eine Form, sein deduktives (ableitendes, d. h. vom Allgemeinen ausgehendes) und begriffliches Lernen auszudrücken.
- *Handlungsorientierter Lernertyp*
Für ihn sind Experimentieren und Selbsttätigkeit die geeigneten Lern- und Übungsformen. Er fühlt sich im Projektunterricht zu Hause. Analyseaufgaben und intensive Lektüre widersprechen eher seinen Lerngewohnheiten.
- *Kognitiv-abstrakter Lernertyp*
Er zieht exaktes und systematisches Beobachten wie auch die reflektierte Wahrnehmung allen erfahrungsorientierten Lernverfahren vor.
- *Kommunikativ-kooperativer Lernertyp*
Er legt Wert auf den Austausch von Meinungen, Erfahrungen und Einstellungen mit anderen. Einzelarbeit – auch wenn sie im Klassenverband geschieht – lehnt er ab.
- *Visuell orientierter Lernertyp*
Er zieht diejenigen Lernwege vor, auf denen er neue Informationen mit einem Blick erfassen und sich in Form mentaler Bilder (Bilder im Kopf) einprägen kann. Abstrakte Informationsaufnahme widerstrebt ihm.
- *Auditiv geprägter Lernertyp*
Er nimmt vor allem gehörte Informationen besonders gut auf. Es kann sein, dass er begleitende visuelle Angebote als störend empfindet.
- *Haptischer Lernertyp*
Er prägt sich diejenigen Lerninhalte in besonderer Weise ein, die er selbst durch Basteln, Werkeln, Anfassen, Tasten u. Ä. wahrnehmen konnte.

Aus: BIRNELL/RAMPILLON
(2000), S. 78 f